

Insertionspreis die 6gespaltene Petitzeile 25 Pfg., Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 Pfg.

**Garten- und Veranda-Möbel**

in Rohrgeslecht und in Eichenholz,

sowie Patent-Holz-Klappmöbel.

Grosse Auswahl, solide Preise, illustr. Preisliste!

Riquet & Co., gr. 1745. Leipzig, Goethestr. 6.

**Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft Berlin.**

Debet.

Bilanz-Konto per 31. Dezember 1903.

Credit.

	A	A
Kto. Anlagen-Konto		
Bauhauer-Konto	14 251 061	37
Bauobjekte und Grundstücke	4 961 510	72
Werke-Konto	8 259	
Tempfahrten-Konto	201 444	90
Rekommittens-Konto	82 674	50
Wagen-Konto	7 992 183	39
Kroffitation-Konto	3 916 878	78
Stromausführung-Konto	3 628 909	50
Beleuchtung-Klage-Konto	784 764	
Reklam-Konto	57 005	74
Überfällen-Konto	442 686	44
Belieferung-Konto	94 629	24
Ration-Konto	26 492 619	90
Safte-Konto	226 578	
Barete (Sachziel, Sonstige abn.)	70 854	79
Mieturungs-Konto (vorausbezahlt Rationen)	568 418	
Verantw.- und Unternehmer-Ration-Konto	132 261	63
Spezial-Gneuerungs-Konto - Anlage-Konto	111 798	79
Spezial-Gneuerungs-Konto - Ration-Konto	9 880	40
Ehrent- und Dokumenten-Konto	18 787 897	41
Zobitoren	4 308 864	42
	60 734 175	27

	A	A	A	A
Der Aktien-Kapital-Konto	17 000 000	—		
Obligationen-Konto	13 725 000	—		
Emplien 1896: à 4%	—			
" 1898: à 4%"	4 796 000	—		
" 1900: à 4 1/2%"	10 000 000	—		
" 1902: à 4 1/2%"	4 000 000	—		
	32 521 000	—		
Obligationen-Abfindungs-Konto	521 886	—		
(ausgeleistete und noch einzulösende Obligationen)	649 500	—		
Dividenden-Konto (noch einzulösende Dividenden)	4 940	—		
Quotations-Konto	254 060	—		
Verantw. und Unternehmer-Konten-Konto	114 851	59		
Brander-Unterhaltungs-Konto	88 133	58		
Spezial-Unterhaltungs-Konten-Konto	7 047	58		
Gelehrtes Sicherheits-Konto	2 650 307	57		
Begang: pro 1903	1 727 820	68		
Überstellung pro 1903	69 092	88		
	350 000	—		
	2 146 418	51		
Erneuerungs-(Abfindungs-)Konto	909 778	60		
Bestellung für Erneuerungen, Abfindungen u. c.	215 926	32		
Begang: Sizzen pro 1903	696 568	29		
Überstellung pro 1903	86 291	06		
	270 000	—		
	1 002 959	34		
Spezial-Gneuerungs-Konto (Gremberg)	9 956	48		
Bestands	2 325	59		
Überstellung pro 1903	7 030	90		
	8 461	20		
	10 492	10		
Dividenden-Ergänzung-Konto	250 000	—		
Kreditoren	2 256 689	53		
Steuern und Verlust-Konto:	9 984	08		
Gewinn-Berichtig. ex 1902	6 726 207	26		
Verlust- und sonstige Einschläge	6 786 141	34		
	1 209 815	72		
	60 734 175	27		

7 1/2% Dividende = A 55.— auf die Aktien Nr. 1—5000 à A 500.—

7 1/2% Dividende = A 70.— auf die Aktien Nr. 5001—19 500 à A 1000.—

Jetzt zahlbar in Berlin bei der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft, der Berliner Handelsgesellschaft, der Deutschen Bank, der Nationalbank für Deutschland und dem Bankhaus Delbrück, Leo & Co., in Hagen bei der Rheinischen Disconto-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, bei den Bankhäusern Gebr. Salbach und Baruch Bonn, in Köln a. Rh. bei der Rheinischen Disconto-Gesellschaft, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und in Dresden bei dem Bankhaus E. Helmuth.

Der Vorstand.
Pieck. Kölle.**Thee Herm. Schirmer Nachf., Leipzig**Grimmaische
Strasse 32. Mauricianum Fernsprocher
No. 700.

Grus-Thee p. 1/2 kg 120 J. 180 J. 240 J.

Souchong p. 1/2 kg 160 J. 200 J.

kräftig u. gut

fein wild

für Feinschmecker

der Saison.

600 J.

das Hochzeitste-

der Saison.

Melange p. 1/2 kg 160 J. 200 J.

sehr kräftig

sehr fein und

kräftig

400 J.

extra fein

u. kräftig.

600 J.

feines Aroma.

Indische und Ceylon in diversen Qualitäten und Preislagen.

Versand nach auswärts unter Nachnahme in gewissenhafter Ausführung.

Bei Abnahme nicht unter 1 kg zum Preise von A 2.— p. 1/2 kg ab inklusive Blockbüchse franco.

Theezucker in Würfeln, preiswertes deutsches Produkt bester Qualität.

Hermann Schirmer Nachf., Leipzig,
Kollektion Königl. Sachs. Landes-Lotterie,**Brillanten,**Gold, Silber, Uhren, Albenblätter usw. in
gerader Form oder Blätter im Rahmen von
O. Würscher, Juwelier.Neueröffnung! Reparatur in eignen Werkstätten.
Katharinenstr. 1, 1. Etage (Tabernac). Preis: Leben.Sparkochherde
für Hotels, Restaurants und Private
liefern in anerkannt bewährter Konstruktion
zu billigen Preisen
Ernst Fritzsche, Herdabteil, Berlin, Str. 17
Geg. 1888. Telefon 8289.

Billigste

Preise für
Sortimentsblätter, Läufer, Uhren,
Uhren 1. Klasse, Uhren 2. Klasse, Golduhren,
Kompass, Point lace-Pelzdecken,
Geflechte, Verzierungen, Sonstige billige
C. Hants Nachf. R. Gottwald,
Kurfürstenstr. 12, nur 1. Etage.Sei
Feine hollbare Damen-
u. Kinder-Strümpfe,
Söden für empfindliche
Herrinnen.
Unterwäsche in besten handwerklichen Qualitäten.
Walter Schmidt, Wickerstr. 28, Hof part.Emil Beckert Nachf.
36 Neumarkt 36
(Fernspr. 9116) empfohlen
Metallkränze
Perlkränze
Kupferkränze.Gute Steinpilze gegen 10 Pf.
Gute Steinpilze gegen 12 Pf.
Gute Steinpilze gegen 14 Pf.
Gute Steinpilze gegen 16 Pf.
Gute Steinpilze gegen 18 Pf.
Gute Steinpilze gegen 20 Pf.
Gute Steinpilze gegen 22 Pf.
Gute Steinpilze gegen 24 Pf.
Gute Steinpilze gegen 26 Pf.
Gute Steinpilze gegen 28 Pf.
Gute Steinpilze gegen 30 Pf.Gute Steinpilze gegen 32 Pf.
Gute Steinpilze gegen 34 Pf.
Gute Steinpilze gegen 36 Pf.
Gute Steinpilze gegen 38 Pf.
Gute Steinpilze gegen 40 Pf.
Gute Steinpilze gegen 42 Pf.
Gute Steinpilze gegen 44 Pf.
Gute Steinpilze gegen 46 Pf.
Gute Steinpilze gegen 48 Pf.
Gute Steinpilze gegen 50 Pf.Gute Steinpilze gegen 52 Pf.
Gute Steinpilze gegen 54 Pf.
Gute Steinpilze gegen 56 Pf.
Gute Steinpilze gegen 58 Pf.
Gute Steinpilze gegen 60 Pf.
Gute Steinpilze gegen 62 Pf.
Gute Steinpilze gegen 64 Pf.
Gute Steinpilze gegen 66 Pf.
Gute Steinpilze gegen 68 Pf.
Gute Steinpilze gegen 70 Pf.Gute Steinpilze gegen 72 Pf.
Gute Steinpilze gegen 74 Pf.
Gute Steinpilze gegen 76 Pf.
Gute Steinpilze gegen 78 Pf.
Gute Steinpilze gegen 80 Pf.
Gute Steinpilze gegen 82 Pf.
Gute Steinpilze gegen 84 Pf.
Gute Steinpilze gegen 86 Pf.
Gute Steinpilze gegen 88 Pf.
Gute Steinpilze gegen 90 Pf.Gute Steinpilze gegen 92 Pf.
Gute Steinpilze gegen 94 Pf.
Gute Steinpilze gegen 96 Pf.
Gute Steinpilze gegen 98 Pf.
Gute Steinpilze gegen 100 Pf.
Gute Steinpilze gegen 102 Pf.
Gute Steinpilze gegen 104 Pf.
Gute Steinpilze gegen 106 Pf.
Gute Steinpilze gegen 108 Pf.
Gute Steinpilze gegen 110 Pf.Gute Steinpilze gegen 112 Pf.
Gute Steinpilze gegen 114 Pf.
Gute Steinpilze gegen 116 Pf.
Gute Steinpilze gegen 118 Pf.
Gute Steinpilze gegen 120 Pf.
Gute Steinpilze gegen 122 Pf.
Gute Steinpilze gegen 124 Pf.
Gute Steinpilze gegen 126 Pf.
Gute Steinpilze gegen 128 Pf.
Gute Steinpilze gegen 130 Pf.Gute Steinpilze gegen 132 Pf.
Gute Steinpilze gegen 134 Pf.
Gute Steinpilze gegen 136 Pf.
Gute Steinpilze gegen 138 Pf.
Gute Steinpilze gegen 140 Pf.
Gute Steinpilze gegen 142 Pf.
Gute Steinpilze gegen 144 Pf.
Gute Steinpilze gegen 146 Pf.
Gute Steinpilze gegen 148 Pf.
Gute Steinpilze gegen 150 Pf.Gute Steinpilze gegen 152 Pf.
Gute Steinpilze gegen 154 Pf.
Gute Steinpilze gegen 156 Pf.
Gute Steinpilze gegen 158 Pf.
Gute Steinpilze gegen 160 Pf.
Gute Steinpilze gegen 162 Pf.
Gute Steinpilze gegen 164 Pf.
Gute Steinpilze gegen 166 Pf.
Gute Steinpilze gegen 168 Pf.
Gute Steinpilze gegen 170 Pf.Gute Steinpilze gegen 172 Pf.
Gute Steinpilze gegen 174 Pf.
Gute Steinpilze gegen 176 Pf.
Gute Steinpilze gegen 178 Pf.
Gute Steinpilze gegen 180 Pf.
Gute Steinpilze gegen 182 Pf.
Gute Steinpilze gegen 184 Pf.
Gute Steinpilze gegen 186 Pf.
Gute Steinpilze gegen 188 Pf.
Gute Steinpilze gegen 190 Pf.Gute Steinpilze gegen 192 Pf.
Gute Steinpilze gegen 194 Pf.
Gute Steinpilze gegen 196 Pf.
Gute Steinpilze gegen 198 Pf.
Gute Steinpilze gegen 200 Pf.
Gute Steinpilze gegen 202 Pf.
Gute Steinpilze gegen 204 Pf.
Gute Steinpilze gegen 206 Pf.
Gute Steinpilze gegen 208 Pf.
Gute Steinpilze gegen 210 Pf.Gute Steinpilze gegen 212 Pf.
Gute Steinpilze gegen 214 Pf.
Gute Steinpilze gegen 216 Pf.
Gute Steinpilze gegen 218 Pf.
Gute Steinpilze gegen 220 Pf.
Gute Steinpilze gegen 222 Pf.
Gute Steinpilze gegen 224 Pf.
Gute Steinpilze gegen 226 Pf.
Gute Steinpilze gegen 228 Pf.
Gute Steinpilze gegen 230 Pf.Gute Steinpilze gegen 232 Pf.
Gute Steinpilze gegen 234 Pf.
Gute Steinpilze gegen 236 Pf.
G

Beilage
Dienstag, 10. Mai 1904.

Amtlicher Teil.

Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Freitag, den 27. Mai 1904.

abends 8 Uhr,
findet im Saale des „Borsdorff“, Liegstraße 12, eine
außerordentliche Generalversammlung

statt, deren Tagessitzung gleich 42 des Kassenhauses später
beginnen wird.

Leipzig, am 10. Mai 1904.

Der Vorstand
der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.
Dr. Willmar Schwabe,
Vorsitzender.

Leipziger Angelegenheiten.

* Leipzig, 10. Mai.

* Die Herstellung einer Festschrift über das neue Rathaus war vom Rat in Aussicht genommen, doch hatten die Stadtverordneten den Vortag hierfür abgelehnt. Der Rat hat hierbei Vererbigung gefordert, da es sich bei weiterer Behandlung der Angelegenheit als wünschenswert herausgestellt hat, mit der Veröffentlichung einer Festschrift bis nach Vollendung des Bauwerks zu warten. Erst dann werden sich die für ein solches Werk unerlässlichen Abbildungen auch für die Innendächer herstellen lassen. Der Rat befand sich vor, später auf die Angelegenheit zurückzukommen.

* Versicherungspflicht der selbständigen Handwerker. Die Gewerbförderung Leipzig hat sich, von der Regierung zur Reisungsförderung veranlaßt, für die obligatorische Alter- und Qualitätsversicherung aller selbständigen Handwerker ausgesprochen. Das Gutachten befiehlt n. a., diese schon befürchtete Zahl selbständiger Handwerker in ungünstiger Verhältnisse als ihre Arbeit, und es sei die höchste Zeit, daß für sie daselbst geschieht, was für die Arbeiter geschieht ist, und die Handwerker vor äußerster Not und äußerstem Elend zu bewahren. Bei der von verschiedenen Seiten vorgeschlagenen Einvernehmen des Versicherungsaussanges auf Handwerker, welche nicht wenigstens regelmäßig einen Handwerker beschäftigen, würden bei weitem nicht alle diejenigen selbständigen Handwerker vor der Versicherung ergriffen werden, für welche dieselbe ein Bedürfnis sei. Viele Handwerker, welche zwei und drei Jahrarbeiter beschäftigen, fliegen über in minderen Betrieben als solche Handwerker, welche nicht regelmäßig einen Arbeiter beschäftigen. — Die Gewerbförderung Dönnig und Jäger haben sich ebenfalls für Dresden gegen die Verordnung ausgesprochen. Plauen steht für die erwähnte Einvernehmen und gibt der Verordnung Ausdruck, daß die Gleichstellung ein und gibt der Verordnung Ausdruck, daß die Gleichstellung der selbständigen Gewerbetreibenden, und es sei auch nur auf sozialpolitischem Gebiete, die Schranken, welche traditionell zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestanden, teilweise zerstört werden.

* Auf dem Südfriedhof wurde gestern die sterbliche Hülle des Dr. med. Krieger der Erde übergeben. Nach den Angehörigen gaben zahlreiche Freunde und Bekanntengenossen dem Entschloßten das leise Geleit. Herr Professor Dr. v. Krieger spendete auf Grund des Friedhofsverses: „Ich bin der Herr, der Ihr Kug“ der liegenden Familie Trost. Herr Generaloberarzt Dr. Dürns dankte dem Verstorbenen für seine aufopferungsvolle Tätigkeit im Samariterverein. Mit bewegten Worten nahm der Vorsitzende des Vereins der Freiwilligen Volkspartei in Leipzig, Herr Rentier Karl Dürner, Abschied von dem treuen Freunde, dem seine Bekanntheitgenossen stets ein ehrendes Andenken bewahrten. Unter dem Gehänge des Kreuzes „Man auch die Sieben weinen“ wurde der Sarg in die Gruft gesetzt. Die überaus reichen Spenden von Freunden und Bekannten legten Bezeugnis ab von der großen Liebe und Verehrung, die der Dahingehedene in weiten Kreisen genossen hat.

* Zum 50-jährigen Jubiläum des Niedel-Vereins. Vom Festkonzert in der Thomaskirche begab sich, als das in wunderbarer Wirkung sich gebende Oratorium „Christus“ verlassen war, ein großer Teil der Mitwirkenden und Hörer unmittelbar nach dem Festsaal des Central-Theaters zu einem zwanglosen geselligen Verhassensein. Hier lebte ernst der Eindruck der verlorenen berühmten Feststage, die dem Niedel-

Verein so viele der Ehren gebracht, wieder auf, hier erneuerte sich, von bewegter Seite ausgesprochen, der Dank, den der Verein seinen Söhnen und Freunden aus Anlaß seines Festes schuldete. Dafür fand der Vorsitzende des Niedel-Vereins, Herr Dr. Hiedler, das rechtliche Wort. Seine von solchen Danken getragene Ansprache richtete sich zunächst an den Dirigenten, dann an den Chor, die Soltik, das Orchester und an die für das Schön empfängliche Freunde des Niedel-Vereins; sie wurde ergänzt durch die Aufführung der auf telegraphischen Verlustrümpfen, die von berühmter Sympathie für den Verein und seinen Dirigenten getragen waren. Aus Prolog fanden sie vom Deutschen Singverein, von Angelo Reumann, vom Deutschen Kino, von Leo Blech aus Dresden, von der Königl. Sächsischen Musikkapelle, vom Großen Seebach, vom Professor Dr. Adolf Stern, weiter vom Männergesangverein Aufführung, von der Direktion des Germanischen Museums in Altenburg, von Frau Cosima Wagner und Freizeit in Bayreuth, von Dr. Strobel, von Enrico Rossi in Böhmen, vom Philharmonischen Chor in Berlin, aus Leipzig vom Bürgermeister Dr. Dietrich, Professor Schred, vom Kirchenchor St. Matthäi, vom Leipziger Lehrergesangverein, vom Männergesangverein Concordia und von der Leipziger Singakademie. Alle bekannten die ruhmreiche Vergangenheit des Niedel-Vereins. In Anerkennung seiner großen Verdienste um den Niedel-Verein empfing der Dirigent auch bei weiterer Behandlung der Angelegenheit als wünschenswert herausgestellt hat, mit der Veröffentlichung einer Festschrift bis nach Vollendung des Bauwerks zu warten. Erst dann werden sich die für ein solches Werk unerlässlichen Abbildungen auch für die Innendächer herstellen lassen. Der Rat befand sich vor,

* Versicherungspflicht der selbständigen Handwerker. Die Gewerbförderung Leipzig hat sich, von der Regierung zur Reisungsförderung veranlaßt, für die obligatorische Alter- und Qualitätsversicherung aller selbständigen Handwerker ausgesprochen. Das Gutachten befiehlt n. a., diese schon befürchtete Zahl selbständiger Handwerker in ungünstiger Verhältnisse als ihre Arbeit, und es sei die höchste Zeit, daß für sie daselbst geschieht, was für die Arbeiter geschieht ist, und die Handwerker vor äußerster Not und äußerstem Elend zu bewahren. Bei der von verschiedenen Seiten vorgeschlagenen Einvernehmen des Versicherungsaussanges auf Handwerker, welche nicht wenigstens regelmäßig einen Handwerker beschäftigen, würden bei weitem nicht alle diejenigen selbständigen Handwerker vor der Versicherung ergriffen werden, für welche dieselbe ein Bedürfnis sei. Viele Handwerker, welche zwei und drei Jahrarbeiter beschäftigen, fliegen über in minderen Betrieben als solche Handwerker, welche nicht regelmäßig einen Arbeiter beschäftigen. — Die Gewerbförderung Dönnig und Jäger haben sich ebenfalls für Dresden gegen die Verordnung ausgesprochen. Plauen steht für die erwähnte Einvernehmen und gibt der Verordnung Ausdruck, daß die Gleichstellung der selbständigen Gewerbetreibenden, und es sei auch nur auf sozialpolitischem Gebiete, die Schranken, welche traditionell zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestanden, teilweise zerstört werden.

* Zum Reichsgericht. Der Kammergerichtsrat Dr. Eichmann wurde zum Kanzleidirektor beim Reichsgericht ernannt.

* Von der Universität. Herrn Dr. phil. Dipp wurde

auf Grund seiner von uns bereits erwähnten Vorberufung von der philosophischen Fakultät unserer Universität die venia legendi für Philosophie erteilt.

In Erinnerung wird gebracht, daß sämtliche Vereine und Korporationen der Universität ein genaues Verzeichnis ihrer Mitglieder bis zum 18. Mai beim Universitätsamt eingereichen haben. — Da von Kaufmann Bautz hier seine Zeit gestifteten Stipendien sind zu vergeben: Bewerbungen finden unter den am schwäbischen Brett bekannt gemachten Bedingungen bis zum 14. Mai in der Universität eingereicht eingeschickt.

* Zum Freudenfeste in Leipzig. Nach dem beim Berichtsverein Leipzig (Bureau für kostlose Auskünfte, Südliches Rathaus, Rupprechtsgasse) eingegangenen politischen Mittelungen sind in der Woche vom 2. bis 8. Mai in den bürgerlichen Hotels 3138 Freunde und Gäste aus mehreren europäischen Staaten und 42 aus außereuropäischen Ländern.

* Das Königl. Sächsische Meteorologische Institut, das im Jahre 1852 von Leipzig nach Chemnitz verlegt wurde, kommt nunmehr nach Dresden und soll im dritten Obergeschoss des Konstablersbaus der königl. Kreishauptmannschaft untergebracht werden.

* Polizeibericht. Verhaftet wurde ein 34 Jahre alter Handelsmann aus Zwenau, der sich auf Unfall-Renten-Auswirkungen von mehreren Personen gleichzeitig Darlehen gehabt, den auf die Quittung fälligen Betrag aber selbst erhob. — Unter dem dringenden Verdacht, umfangreiche Unterhöhlungen von Geldsträgern verübt zu haben, wurde eine 20 Jahre alte Mästterin festgenommen, die in einem Geschäft in der inneren Stadt in Stellung war. — Zur Dienstmädchen gesagt wurde ein 21 Jahre alter Dienstmädchen von hier, das aus einer Wohnung in der Schubertstraße eine goldene Damenuhr und zum Abschluß einer Hörerfahrt in der Marienstraße, wo es in Stellung gewesen war, Schmuckstücke von bedeutendem Wert entwendet hatte. Die gestohlenen Gegenstände hatte die Dienbin verlegt. — Wegen Verübung eines Geldstrahles kam eine 17jährige Arbeiterin aus Wolfsmars-

dorf in Haft. — Aufgegriffen und an das Garnisonkommando abgeliefert wurde ein 25 Jahre alter Soldat zweiter Klasse, der wegen Hahnenschnitzen gehaftet wurde. — Im Haft genommen wurden zwei Arbeiter im Alter von 17. und 22 Jahren, die sich gegen die Stillekeit vergangen hatten, und ein 27 Jahre alter Arbeiter aus Damitzsch, der in Lindenau mit einem Soldat in Streit geriet und seinen Gegner durch einen Schlag mit einer Bierflasche ins Gesicht verletzte.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv. In dem in vergangener Nacht 12 Uhr 36 Min. auf dem Blasewitz Bahnhof von Probstzella eingelaufenen Zug hat sich während der Fahrt zwischen Probstzella und Blasewitz im Abort eines Wagens der 3. Klasse ein unbekannter Mann in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die rechte Schulter verabreicht. Er verlor auf dem Transport nach dem Kranken-

haus. Wie sich später herausstellte, ist der Tote ein in Kleinröhrsdorf wohnhafter 38jähriger Böttcher. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Goldraub im Straßenbahnmotiv.

Minzwissen bei den Aktien und Prioritätsaktion 4%. Die Ausschüsse stehen beispielhaft — die Versicherungsagentur, sowie die Aktien der mit einem „Interessen“, in Liquiditätsbelasteten Geschäftsbereichen werden durch diese R-L geprägt. — Alle mit hoher R-Lo verknüpften Papiere, soweit sie nicht direkt Ihnen gehandelt werden, haben Dico-Typus 1).

Leipziger Kurse vom 10. Mai.

Berliner Kurse vom 10. Mai.

empfiehlt sich zur Bearbeitung aller in das Bankfach eingeschlagten Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Kahlstellen für Wechsel. An-

Credit- & Spar-Bank. Schillerstr. 6.